Zeitschrift: Historisches Neujahrsblatt / Historischer Verein Uri

Herausgeber: Historischer Verein Uri

Band: 102 (2011)

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Burgruine Attinghausen ist in Uri die älteste und mächtigste Burganlage. Sie steht als ehemaliger Stammsitz der Freiherren von Attinghausen in engstem Zusammenhang mit der Gründung und Entstehung der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

1896 erwarb der Verein für Geschichte und Altertümer – dem heutigen Historischen Verein Uri – die Burg vom Kanton für Fr. 1400.–. Kurz danach, 1897/98, wurde sie restauriert. Gleichzeitig wurden erste, wenn auch noch recht rudimentäre archäologische Grabungen vorgenommen. 1979 musste das Mauerwerk gesichert werden. Auch diesmal wurden archäologische Bodenuntersuchungen vorgenommen, die zum Teil neue Erkenntnisse über die Geschichte der Burg und der Innerschweiz zutage brachten.

Kurz nach 2007 zeigte sich, dass der Zustand der Burg erneut eine Sanierung erforderte. Nachdem die Finanzierung gesichert war, wurden die Arbeiten 2011 aufgenommen und im September 2012 zu einem glücklichen Ende geführt.

Das Neujahrsblatt widmet sich vorwiegend der sanierten Burganlage Attinghausen. Von verschiedener Seite werden die Bedeutung der Burg sowie die Geschichte der Anlage und der Freiherren von Attinghausen beleuchtet. Ausführlich kommt auch zur Sprache, wie man bei der Sanierung vorgegangen ist und welche neuen historischen Erkenntnisse dabei gewonnen wurden.

Den Abschluss bildet eine Studie über die neuesten Forschungsergebnisse im Zusammenhang mit der Entstehung der Eidgenossenschaft.

Verlag Gisler, Altdorf
ISBN 978-3-906130-82-8